

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

anzeige vnd darchū/wieder selbe sonst mit seines gleichen in andern Händlen gerümbt wirdt / vnnnd er quasi in possessione malitiæ sey. So hat er alsdann mit Süg vnd Recht seinen Schug vnd Defension darauff zugründen: Vnd heissen alsdann die Außfürungen/der andern seiner Händel/nit frembde Händel noch impertinentia, sonder es seynd dienstliche vnnnd erhebliche Ursachen/ die zu des Antworters Rettung nutz seyn. So ist auch das alte Sprüchwort: Wer andern an ihr Ehreden wil/der muß oft widerhören/das ihm nit wol gefiel.

Darumb kan ich/noch der verständig Leser nicht sehen / warumb vnnötig von mir eingefürt soll seyn die Calenders sach/dann ob ich wol nit willens gewest die Materizuhandlen / wie ich auch noch nit bin/ ob gleichwol Philippus Appianus in solcher Materierwa mein lieber Preceptor gewesen / so hab ich doch auß Ostandri Calender bösen Practick/die nur Plitz/ Donner/ vnd Ungewitter gesetzt/disen Puncten genommen: da er so hitzig auß die Obigkeit von Augspurg sticht/damit ich erweisen/wie fridliebēde Leuth sie seyen/wie gern sie sehen / wanns weidlich angeht/nur das sie weit daruon seynd / Vnd habs also ab exemplo probiert.

Hab ichs nit getroffen vñ standers

Darnach spricht er/des alten Churfürsten Gebhardi Meldung sey auch extra propositum. Ist mir aber gar wol ad propositum. Dann damit hab ich gleichsfall bewisen / wie weidlich man mit Worten/Schriefften / mit schickung so viler Rabiner auß den Predicanten zu der sach gethon / damit das Liecht des Lutherischen Euangelij dort vnden im Erzstift auch möcht angezündt werden: weil die Niderländer von vnden auß Kolen zütrügen. Ja/damit das geäng